

# Eröffnung von Rossmann-Markt an der Bentestraße steht bevor

Wunsch der Gemeindeverwaltung: Gastronomie soll Hindenburgplatz beleben

**UETZE (swa).** Nachdem der Raiffeisen-Markt im Frühjahr 2023 aus Uetztes Zentrum weggezogen war, deutete bereits vieles darauf hin, dass der Burgwedeler Drogeriediscounter das Geschäft übernehmen würde. Mit dem jetzt bevorstehenden Umzug von seinem bisherigen Standort an der Kaiserstraße gut 50 Meter weiter in den ehemaligen, umfangreich umgebauten einstigen Raiffeisen-Markt an die Bentestraße vergrößert Rossmann seine Verkaufsfläche von 460 auf dann circa 700 Quadratmeter.

Warum sich der Umbau jedoch über einen derart langen Zeitraum hingezogen hat und wie hoch die Kosten sind, dazu wollte ein Rossmann-Sprecher keine Auskunft geben. Ursprünglich hatte das Unternehmen einen Einzug bereits im Sommer 2025 ins Auge gefasst. Aktuell sind die Arbeiten auch noch nicht ganz abgeschlossen. Aber sie befinden sich auf der Zielgeraden, teilt das Unternehmen mit.

Die neue Filiale in Uetze soll demnach am Sonnabend, 14. März, eröffnet werden. Dort



Noch kein Blick möglich: Die Filiale öffnet am 14. März erstmals ihre Türen.

Foto: Sven Warnecke

sei das aktuelle Ladenbaukonzept realisiert worden. Dieses bietet nicht nur ein größeres

Sortiment, sondern auch Selbstzahlkassen, heißt es von dem Unternehmensspre-

cher. „Besonders freut uns, dass das gesamte bekannte Filialteam an den neuen Stand-

ort wechselt und sogar um drei neue Kolleginnen und Kollegen verstärkt wird“, betont er.

Mit dem Rossmann-Umzug verbindet die Uetzer Gemeindeverwaltung die Hoffnung auf eine stärkere Belebung des zentralen Hindenburgplatzes. Bürgermeister Florian Gahre (SPD) schwebt etwa vor, dass in die Räume des alten Drogeriemarktes möglicherweise Gastronomie einziehen könnte – inklusive Außenbewirtung. Das würde einen deutlichen Schub für den Platz bedeuten, ist der Rathauschef überzeugt.

Die Verwaltung würde planungsrechtlich alles in ihrer Macht Stehende unternehmen, um dieses Ziel zu realisieren. Gahre ist zuversichtlich, dass sich auch ein entsprechender Gastronom für den Betrieb finden werde. Zur Belebung der Uetzer Mitte hatte die Gemeinde in einem ersten Schritt am Programm „Perspektive Innenstadt“ der Europäischen Union (EU) teilgenommen. Der Bereich wurde schließlich aufwendig für 380.000 Euro umgebaut, die Kommune musste lediglich rund 35.000 Euro zuschießen.

## Celtic Pop im Uetzer Freiraum

**UETZE (r/fh).** Das Celtic-Folk-Ensemble „Tea between“ gibt ein Konzert in Uetze. Es beginnt am Freitag, 13. März, um 19 Uhr im Freiraum, Bäckerstraße 11. Edda Messer, Sandra Gorczyza und Claudia Höppy-Dodt spielen mit Geige, Harfe und der irischen Handtrommel Bodhran traditionelle Melodien von Skandinavien bis zu den Weinbergen Frankreichs. Zwischen durch kommen auch Mandoline, Flöte oder Akkordeon zum Einsatz.

## Versammlung der Schützen

**UETZE (r/fh).** Der Schützenverein Uetze lädt seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung ein. Sie beginnt am Freitag, 13. März, um 19 Uhr im Schützenheim, Marktstraße 11. Neben einem Rückblick auf das vergangene sowie einem Ausblick auf das laufende Jahr stehen unter anderem Wahlen für einige Vorstandsämter auf der Tagesordnung.

## Infoabend zur Wärmeplanung

**UETZE (r/fh).** Die kommunale Wärmeplanung der Gemeinde Uetze ist so gut wie abgeschlossen. Darüber können sich Bürgerinnen und Bürger bei einem öffentlichen Infoabend informieren. Er beginnt am Montag, 16. März, um 18 Uhr in der Agora des Schulzentrums, Marktstraße 6. Der Eintritt ist frei. Anmeldungen sind möglich auf der Internetseite [www.uetze.de](http://www.uetze.de) unter den Menüpunkten „Leben in Uetze > „Kommunale Wärmeplanung“. Zunächst wird der Abschlussbericht zur Wärmeplanung vorgestellt. Anschließend folgt ein Vortrag zum Thema „Heizen ohne Wärmenetz – Chancen und Praxis“ von der Klimaschutzagentur Region Hannover. Dabei geht es um notwendige Voraussetzungen im Haus, Kosten, Fördermittel und praxisnahe Beispiele. Im Anschluss laden verschiedene Akteurinnen und Akteure zu einem „Markt der Möglichkeiten“ im Foyer ein. Dort können sich Interessierte beraten lassen und direkten Kontakt zu Handwerksbetrieben aufnehmen.

## SPD-Frauen laden zum Austausch ein

**UETZE (r/fh).** Die Frauen in der SPD Uetze laden zu ihrer Veranstaltung „Frauen.Macht.Zukunft.“ – Dein Uetze. Deine Stimme“ ein. Sie beginnt am Samstag, 14. März, um 15 Uhr im Haus Kasparland, Mittelstraße 2, in Hänigsen. Eintritt, Essen und Getränke sind kostenlos, Spenden sind willkommen.

In entspannter Runde, bei Kaffee, Kuchen und Fingerfood, können sich Gäste und Gastgeberinnen kennenlernen, austauschen und vernetzen. „Wir laden Frauen ein, sich in lockeren Gesprächen aus erster Hand über Kommunalpolitik zu informieren“, erläutert die Vorsitzende Gisa Prentkowski. SPD-Frauen, die bereits Mitglieder im Gemeinderat oder in Ortsräten sind, oder bei der Kommunalwahl im September kandidieren werden, erzählen von ihren Vorstellungen und Zielen sowie ihrer Motivation, sich ehrenamtlich in der Kommunalpolitik zu engagieren. Willkommen sind alle, ob sie politisch interessiert oder einfach nur neugierig auf neue Impulse sind. Wer Ideen für die eigene Ortschaft oder die Gemeinde Uetze hat, ist eingeladen, diese einzubringen. Ein kleiner musikalischer Programmpunkt sorgt für besondere Stimmung.

## Sommerkollektion im Gelben Haus

**HÄNIGSEN (r/fh).** Am Donnerstag, 12. März, findet im gemeinnützigen Secondhand-Laden „Gelbes Haus“ in Hänigsen der Kollektionswechsel statt: Die Winterkleidung kommt ins Lager und dafür werden Frühling- und Sommerartikel vorgeholt. Aus diesem Grund bleibt das Geschäft an diesem Tag geschlossen. Ab Montag, 16. März, öffnet das Gelbe Haus dann wieder zu den gewohnten Zeiten seine Türen. Mit dem Kollektionswechsel steigen die Preise. „Demnächst werden wir Mehrwertsteuerpflichtig. Außerdem gab es seit 16 Jahren keine Preiserhöhung bei uns“, begründen die Ehrenamtlichen den Schritt. „Trotzdem ist uns die Entscheidung nicht leichtgefallen.“ Es liege ihnen am Herzen, dass das Sortiment weiterhin für jeden Geldbeutel erschwinglich sei.

## Kein Krötenzaun mehr nötig

Tiere müssen in Uetze nicht mehr über die Straße zu Laichgewässern wandern / Jahr für Jahr sind weniger in den Fangeimern der Naturschützer gelandet

**UETZE (swa).** Die allmählich steigenden Temperaturen wecken Kröten, Frösche und Co. aus ihrer Winterstarre. Die Amphibien machten sich jetzt zwecks Paarung verstärkt auf zu ihren angestammten Laichgewässern. Bei ihrer Wanderung müssen sie allerdings die vielfach für sie tödlich endende Straßenüberquerung auf sich nehmen.

Seit Jahren sorgen Naturschützer und Ehrenamtliche des Naturschutzbundes (Nabu) mit Zäunen und Fangeimern dafür, dass die Tiere zur Fortpflanzung sicher über die Fahrbahnen gelangen können. Auch in der Gemeinde Uetze wurde noch bis zum vergangenen Jahr ein solcher Zaun an der Spreewaldallee aufgestellt.

Doch in dieser Saison verzichten die Naturschützer erstmals darauf. Denn in der jüngeren Vergangenheit seien immer weniger Tiere in den Fangeimern gelandet, sodass der Aufwand in keinem Verhältnis mehr stehe. „Mit dem Verzicht wollen wir auch die Ehrenamtlichen schonen“, betont Uetztes Natur-

schutzbeauftragter Wolfgang Tannenber.

Laut den Protokollen des langjährigen Ehrenamtlichen Charly Wachsmuth wurden 2022 an der Spreewaldallee noch 508 Erdkröten aus den Eimern geholt. Im Jahr darauf gingen nur noch 372 Kröten in die „Falle“, 2023 waren es 288. Den absoluten Tiefpunkt verzeichnete Wachsmuth 2025. In dem Jahr plumpsten nur noch 48 Kröten, darunter nur acht Weibchen, in die Eimer.

Für den deutlichen Rückgang hat Uetztes Naturschutzbeauftragter Wolfgang Tannenber mehrere mögliche Erklärungen: Zum einen könnte das am allgemeinen beklagten Verlust der Artenvielfalt liegen, meint er. Aber möglicherweise sei das auch ein Erfolg des Uetzer Naturschutzes.

Denn Naturschützer haben vor einigen Jahren drei künstliche Teiche im nahen Schilfbruch angelegt, die nun als Laichgewässer dienen können. Diese Maßnahme habe sich offenbar bei Kröte, Molch und Co. „herumgesprochen“, scherzt Tan-

nenberg. In der Tat wurden die in den vergangenen Jahren an der Spreewaldallee in die Eimer gefallenen Amphibien eben nicht mehr über die Straße in westliche Richtung zum Irenensee getragen.

Vielmehr brachten die Naturschützer sie konsequent zurück, gen Osten, tief in den Wald hinein, zu den künstlichen Laichgewässern. Und dorthin kehren später die erwachsenen Tiere zur Paarungszeit auch zurück, erklärt er.

Exakt diesen Erfolg hatten die Aktiven der Nabu-Ortsgruppe Burgdorf, Uetze und Lehrte bereits Jahre zuvor am Schafstallweg erzielt. Auch dort wurden künstliche Laichgewässer angelegt. In der Folge war ein Queren der Straße während der Paarungszeit überflüssig. „Wir werden das jetzt beobachten“, betont der Naturschutzbeauftragte.

Falls doch eine Wanderung quer über die Spreewaldallee in dieser Saison einsetzen sollte, stünden die Helfer mit Zaun und Eimer parat.



Mühselig: In diesem Jahr soll auf einen Schutzzaun an der Spreewaldallee verzichtet werden.

Foto: Sven Warnecke (Archiv)

**Gemeinde Uetze**  
Der Bürgermeister

**NATÜRLICH UETZE!**

**Benachrichtigung über eine öffentliche Zustellung**  
gem. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz – VwZG – vom 12.08.2005  
(Bundesgesetzblatt – BGBl I S. 2354) in der aktuellen Fassung

Herrn Jens Trommer  
letzte bekannte Anschrift: Dahrenhorst 2 Erlenbruch 6, 31311 Uetze  
Eine postalische Zustellung an die inländische Anschrift ist unmöglich.  
Herrn Trommer sind Dokumente bekanntzugeben.  
Da eine persönliche Zustellung nicht möglich ist, wird die Zustellung gem. § 10 VwZG öffentlich durchgeführt.  
Das Dokument (vom 24.02.2026, Az: 2026001306849-01093141) kann vom Empfangsberechtigten bei der Gemeinde Uetze, Zentrale Dienste, Marktstr. 9 Zimmer 020/021, eingesehen bzw. abgeholt werden.  
Die Dokumente gelten als öffentlich zugestellt, wenn seit dem Tage der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung zwei Wochen verstrichen sind (§ 10 Abs. 2 VwZG).  
Danach können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste eintreten können.  
Gemeinde Uetze, 02.03.2026  
Gemeindekasse als Vollstreckungsbehörde  
Der Bürgermeister

**Gemeinde Uetze**  
Der Bürgermeister

**NATÜRLICH UETZE!**

**Benachrichtigung über eine öffentliche Zustellung**  
gem. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz – VwZG – vom 12.08.2005  
(Bundesgesetzblatt – BGBl I S. 2354) in der aktuellen Fassung

Herrn Steffen Speck  
letzte bekannte Anschrift: Marktstr. 13, 31311 Uetze  
Eine postalische Zustellung an die inländische Anschrift ist unmöglich.  
Herrn Speck sind Dokumente bekanntzugeben.  
Da eine persönliche Zustellung nicht möglich ist, wird die Zustellung gem. § 10 VwZG öffentlich durchgeführt.  
Das Dokument (vom 24.02.2026, Az: 2026001300274-00002554) kann vom Empfangsberechtigten bei der Gemeinde Uetze, Zentrale Dienste, Marktstr. 9 Zimmer 020/021, eingesehen bzw. abgeholt werden.  
Die Dokumente gelten als öffentlich zugestellt, wenn seit dem Tage der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung zwei Wochen verstrichen sind (§ 10 Abs. 2 VwZG).  
Danach können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste eintreten können.  
Gemeinde Uetze, 02.03.2026  
Gemeindekasse als Vollstreckungsbehörde  
Der Bürgermeister

**Gemeinde Uetze**  
Der Bürgermeister

**NATÜRLICH UETZE!**

**Benachrichtigung über eine öffentliche Zustellung**  
gem. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz – VwZG – vom 12.08.2005  
(Bundesgesetzblatt – BGBl I S. 2354) in der aktuellen Fassung

Herrn Dirk Warnecke  
letzte bekannte Anschrift: Alte Bahnhofstr. 1, 31311 Uetze  
Eine postalische Zustellung an die inländische Anschrift ist unmöglich.  
Herrn Warnecke sind Dokumente bekanntzugeben.  
Da eine persönliche Zustellung nicht möglich ist, wird die Zustellung gem. § 10 VwZG öffentlich durchgeführt.  
Das Dokument (vom 24.02.2026, Az: 2026001305334-00052897) kann vom Empfangsberechtigten bei der Gemeinde Uetze, Zentrale Dienste, Marktstr. 9 Zimmer 020/021, eingesehen bzw. abgeholt werden.  
Die Dokumente gelten als öffentlich zugestellt, wenn seit dem Tage der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung zwei Wochen verstrichen sind (§ 10 Abs. 2 VwZG).  
Danach können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste eintreten können.  
Gemeinde Uetze, 02.03.2026  
Gemeindekasse als Vollstreckungsbehörde  
Der Bürgermeister

**Gemeinde Uetze**  
Der Bürgermeister

**NATÜRLICH UETZE!**

**Benachrichtigung über eine öffentliche Zustellung**  
gem. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz – VwZG – vom 12.08.2005  
(Bundesgesetzblatt – BGBl I S. 2354) in der aktuellen Fassung

Herrn Hakan Güneç  
letzte bekannte Anschrift: Am Heidebleck 6 A, 31311 Uetze  
Eine postalische Zustellung an die inländische Anschrift ist unmöglich.  
Herrn Güneç sind Dokumente bekanntzugeben.  
Da eine persönliche Zustellung nicht möglich ist, wird die Zustellung gem. § 10 VwZG öffentlich durchgeführt.  
Das Dokument (vom 24.02.2026, Az: 2026001300081-00000317) kann vom Empfangsberechtigten bei der Gemeinde Uetze, Zentrale Dienste, Marktstr. 9 Zimmer 020/021, eingesehen bzw. abgeholt werden.  
Die Dokumente gelten als öffentlich zugestellt, wenn seit dem Tage der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung zwei Wochen verstrichen sind (§ 10 Abs. 2 VwZG).  
Danach können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste eintreten können.  
Gemeinde Uetze, 02.03.2026  
Gemeindekasse als Vollstreckungsbehörde  
Der Bürgermeister

**65 Jahre BUND**  
FÜR UMWELT & NATUR

**GEMEINSAM GEWACHSEN, ZUSAMMEN STARK!**

**IN NIEDERSACHSEN**

Jetzt Mitglied werden!

[bund-niedersachsen.de/65-jahre](http://bund-niedersachsen.de/65-jahre)